Digitale Dateiverwaltung für Kreative™

Extensis™

Portfolio™ 8.5

Benutzerhandbuch

Portfolio – [Rocket Communications.fdb – Bilder vom Weltall]
Datei Bearbeiten Ansicht Katalog Galerie Objekt Fenster Hilfe
Retro-Rakete
Schnellsuche
Hinzufügen Aktualisieren Löschen
Thumbnail Liste Objekt Anpassen Suchen Eigenschaften Vorschau
Rocket Communications.fdb – Bilder vom Weltall
49 von 464 Objekten angezeigt:
Umfangreicher Arbeitsablauf
Nicht sortiert
Galerien
Alle Objekte
Zuletzt katalogisiert
Scratchpad
Retro-Rakete
Arbeitsablauf – Design
Arbeitsablauf – Konzept
Arbeitsablauf – Modell
Arbeitsablauf – Produktion
Arbeitsablauf – Prüfung
Arbeitsablauf – Nachbearbeitu
Live Rocket Website
Ordner
Kreativserver
Fotoarchiv
Intro-Dias
Neue Gesichter DVD
MZ-Foto/Design
MZ-Foto/Designbroschüre
Media-Mix-Website
Media-Marketing
Nächster großer Auftrag
Rohdokumente
Bilder vom Weltall
Widgets West
Hilfe erhalten Sie mit F1.
rocket_car.psd
Adobe Photoshop CS Windows
Kundenname: Car Classics
Auftragsname: Retro-Autos
Auftragsstatus: Zu drucken
Weitergeleitet zu: Druck
Rocket
COMMUNICATIONS
FIRMENPRÄSENTATION
corp_presentation.ppt
Microsoft PowerPoint
Kundenname: Rocket Communications
Auftragsname: Firmenpräsentation
Auftragsstatus: Abgeschlossen
Weitergeleitet zu: Archiv
Outerspace.pdf
Adobe InDesign CS Mac
Client name: Outerspace Designs
Job Name: Outerspace Direct Mail Piece
Job Status: Production
Routed To: Layout Department
ENTER TO WIN A:
RETRO Rocket
rocket_contest.ai
Adobe Illustrator CS Mac
Kundenname: Rocket Communications
Auftragsname: Rocket-Wettbewerb
Auftragsstatus: Zu drucken
Weitergeleitet zu: Druck
Newsflash...
retro_newsreport.indd
Adobe InDesign CS Mac
Kundenname: KXXP
Auftragsname: Report Umschlag
Auftragsstatus: Zu drucken
Weitergeleitet zu: Druck
moonscape.tiff
Adobe Photoshop CS Windows
Client name: Rocket Communications
Job Name: Rocket Catalog
Job Status: Brainstorm
Routed To: Layout Department

Kontakt

Extensis

1800 SW First Avenue,
Suite 500
Portland, OR 97201 USA
Gebührenfrei: +1 (800) 796-9798
Telefon: +1 (503) 274-2020
Fax: (503) 274-0530
http://www.extensis.com

Extensis Europe

Suite 17 & 18, Newton House
Northampton Science Park
Kings Park Road, Moutlon Park
Northampton NN3 6LG
Vereinigtes Königreich
Telefon: +44(0)1604 654 270
Fax +44 (0)1604 654 268
info@extensis.co.uk

Celartem, Inc.

E-Mail: sales_ap@celartem.com
http://www.celartem.com/jp/

Kundendienst

Web/E-Mail: *http://www.extensis.com/customerservice/*
Phone: (800) 796-9798

Technischer Support

Web/E-Mail: *http://www.extensis.com/support/*
Nordamerika: (503) 274-7030
Außerhalb der USA: +44 (0) 1604-654-270

Feedback zur Dokumentation

Web/E-Mail: *http://www.extensis.com/helpfeedback/*

© 2007 Extensis, eine Division von Celartem, Inc. Dieses Dokument und die darin beschriebene Software sind urheberrechtlich geschützt unter Vorbehalt aller Rechte. Dieses Dokument und die in diesem Dokument beschriebene Software dürfen ohne schriftliche Genehmigung von Extensis weder ganz noch auszugsweise kopiert werden. Ausgenommen hiervon ist der normale Gebrauch und das Erstellen einer Sicherungskopie der Software. Diese Ausnahme gestattet nicht das Erstellen von Kopien für Dritte. Lizenziert unter ausgestellten und angemeldeten US-Patenten.

Extensis ist eine eingetragene Marke von Extensis. Das Extensis-Logo, Extensis Library, Font Reserve, Font Reserve Server, Font Vault und Font Sense, Portfolio, Portfolio Server, Portfolio NetPublish, NetPublish, Suitcase und Suitcase Server sind Marken von Extensis. Celartem, Celartem, Inc., das Celartem-Logo, PixelLive und PixelSafe sind Marken von Celartem, Inc. Adobe, Acrobat, Illustrator, Photoshop und PostScript sind Marken von Adobe Systems, Incorporated. Apple, AppleScript, Bonjour, FontSync, Macintosh, Mac OS 9, Mac OS X, PowerPC und QuickDraw sind eingetragene Marken von Apple Computer, Inc. Microsoft, Internet Explorer, Windows XP, Windows 2000, Windows NT, Windows ME und Windows 98 sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation. Intel ist eine eingetragene Marke von Intel. Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Teile dieses Produkts können Softwarekomponenten enthalten, die in verschiedenen Open Source-Projekten entwickelt wurden. Die Lizenzen und die Verfügbarkeit des Quellcodes für diese Komponenten sind in der Datei mit den Copyright-Hinweisen, LICENSES.TXT, aufgeführt, die im Lieferumfang dieses Produkts enthalten ist. Einzelheiten zur Verwendung dieser Softwarekomponenten sind diesen Lizenzen zu entnehmen.

Extensis garantiert bei normaler Verwendung für den Zeitraum von dreißig (30) Tagen beginnend mit dem Kaufdatum, dass die CDs, auf denen die Software gespeichert ist, keine Materialfehler aufweisen und fehlerfrei hergestellt wurden. Wenn Sie dieses Produkt direkt bei Extensis erworben haben und innerhalb des Zeitraums von 30 Tagen ein Fehler auftritt, können Sie die CDs an Extensis zurücksenden. Sie erhalten dann kostenlosen Ersatz. Alle zum Austausch zurückgesendeten Produkte müssen bei Extensis registriert sein, bevor der Ersatz erfolgen kann. Bei Extensis-Produkten, die bei Zwischenhändlern erworben wurden, erbringt dieser die Garantieleistung, und die Produkte unterliegen seinen R¸ckgaberichtlinien. Diese Garantie ist auf den Ersatz beschränkt und deckt keine weiteren Schäden ab, einschließlich aber nicht beschränkt auf Gewinnverluste und spezielle, verbundene oder sonstige Ansprüche. Diese Software wird im „Ist-Zustand“ geliefert. Mit Ausnahme der oben genannten Garantie übernimmt Extensis in Bezug auf die Qualität, Leistung, Tauglichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck der enthaltenen Software keine weitere ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung.

Inhalt

Einführung in Portfolio 8.5 1
Was ist neu? 1
Registrierung und Personalisierung 2
Technischer Support 2
Zum vorliegenden Leitfaden 2

Portfolio 8.5 3
Portfolio 8.5 Client und Einzelbenutzer - Neue Funktionen 3
System- und Softwarevoraussetzungen 3
Portfolio-Seriennummer 4
Katalogtypen 4
Benutzerdefinierten Katalogtyp erstellen 6
Palette „Voreinstellungen“ 7
Standardfeldwerte 8
Schnelle Katalogisierung 9

Portfolio Server 8.5 und SQL Connect 8.5 11
Portfolio-Server 11
Mindestsystemanforderungen für Portfolio Server 11
Portfolio SQL Connect 12
Systemanforderungen für Portfolio SQL Connect 14
Windows-Systemvoraussetzungen 14
Macintosh-Systemvoraussetzungen 14

Portfolio NetPublish 8.5 15
Neue NetPublish-Funktionen 15
Download-Protokoll für Mediendateien 15
Wasserzeichen und Download-Schutz für Mediendatei 16

Einführung in Portfolio 8.5

Was ist neu?

Portfolio 8.5 enthält eine Reihe neuer Funktionen, die den Arbeitsfluss beschleunigen und die Verwendung der gesamten Portfolio-Produktreihe erleichtern. Dieses Dokument deckt alle in dieser Version aktualisierten Produkte ab.

Portfolio Client und Einzelbenutzer

Der Portfolio-Client und die Einzelbenutzeranwendung enthalten neue Funktionen sowie aktualisierte Betriebssystemskompatibilität.

- **Katalogtypen** – ***Beim Erstellen eines neuen Katalogs ermöglicht Portfolio jetzt das Konfigurieren eines Katalogs aus einer Reihe vorkonfigurierter Einstellungen.***
- **Standardfeldwerte** – ***Beim Hinzufügen neuer Objekte zu einem Katalog können Sie bestimmen, dass bestimmte Felder immer mit einer Standardeinstellung gestartet werden, falls kein anderer Wert ausgewählt oder extrahiert wird.***
- **Palette Voreinstellungen** – ***Diese Palette ermöglicht Ihnen das Zuweisen einer Reihe von Eigenschaften durch einfaches Klicken auf „Zuweisen" oder Ziehen einer Voreinstellung auf das Objekt. Hierzu gehören das massenweise Aktualisieren von Schlüsselwörtern, Beschreibungswerten und angepassten Feldwerten.***
- **Kompatibilität mit Microsoft Windows Vista.**
- **Adobe Illustrator und InDesign CS3 Dateikompatibilität.**
- **Unterstützung für neue Raw-Formate für Digitalkameras.**
- **Verbesserte Unterstützung für EPS- und PDF-Dateiformate**

Portfolio Server und SQL Connect

Portfolio Server wurde bezüglich Leistung und verbesserter SQL-Datenbankunterstützung aktualisiert.

- ***AutoSync wurde dahingehend verbessert, dass Ordner schneller und zuverlässiger synchronisiert werden.***
- ***Die Unterstützung für Portfolio SQL Connect wurde erweitert und schließt Microsoft SQL Server 2000 & 2005, MySQL 4 & 5 und Oracle 10g R2 ein.***

Portfolio NetPublish

NetPublish 8.5 enthält eine Wasserzeichenfunktion für Bilder und ein Download-Protokoll.

- ***Das Versehen von Bildern mit Wasserzeichen ermöglicht Ihnen den Schutz Ihrer Bilder (JPG, GIF, PNG, BMP) vor nicht berechtigter Verwendung, indem die Datei mit einem Wasserzeichen versehen wird.***
- ***Das verbesserte Mediendateiprotokoll ermöglicht Ihnen festzustellen, auf welche Ihrer katalogisierten Objekte zugegriffen wurde und welche von Ihrer NetPublish-Site heruntergeladen wurden.***

Portfolio Project Sync

Portfolio Project Sync verbindet einen AutoSync-Ordner direkt in einem verwalteten Katalog mit Adobe Version Cue CS3 Clients, die in Anwendungen wie Illustrator, InDesign, Photoshop und Bridge integriert sind. Dies ermöglicht Ihnen das Zugreifen auf Ihre Portfolio-Mediendateien direkt innerhalb der meisten Adobe CS3-Anwendungen, ohne den Portfolio-Client öffnen zu müssen.

Vollständige Informationen zur Installation, Konfiguration und Verwendung finden Sie im Portfolio Project Sync Benutzerhandbuch.

Registrierung und Personalisierung

Es ist wichtig, Ihre Kopie von Portfolio zu registrieren, damit wir Ihnen den bestmöglichen Kundendienst bieten können. Als registrierter Benutzer von Portfolio haben Sie Anspruch auf technische Unterstützung, Informationen zu neuen Versionen und Produkten sowie auf Sonderpreise und Sonderangebote.

Die Seriennummer befindet sich an einer der folgenden drei Stellen: auf der Portfolio CD-Hülle, auf der Produktverpackung bzw. in einer Ihnen zugestellten E-Mail-Nachricht, falls Sie das Produkt über unsere Website erworben haben. Diese Nummer geben Sie zur Personalisierung Ihrer Kopie von Portfolio ein.

Personalisieren Sie Ihre Kopie nicht, können Sie Portfolio 30 Tage lang im Demomodus verwenden. Sie können von Extensis weitere Seriennummern erwerben. Die Kontakt- und Kaufinformationen finden Sie auf der Kontaktseite zu Beginn dieses Handbuchs.

Technischer Support

Der technische Support steht direkt über die Extensis-Website zur Verfügung. Bitte füllen Sie das Online-Support-Formular unter *http://www.extensis.com/support/* aus, um Unterstützung anzufordern. Die Mitarbeiter unseres technischen Supports antworten an Wochentagen normalerweise innerhalb von 24 Stunden telefonisch oder per E-Mail.

Wenn Sie sich an den technischen Support wenden, geben Sie folgende Informationen an:

- ***Ihre Portfolio-Seriennummer***
- ***Die Konfiguration Ihres Computers***
- ***Ihre Frage oder eine Beschreibung des aufgetretenen Problems, was genau passiert und wann***
- ***Ihre Telefonnummer, wenn Sie den Rückruf durch einen unserer Vertreter wünschen***

Notieren Sie sich alle angezeigten Fehlercodes und -meldungen und andere Informationen, die Sie für hilfreich halten.

Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQs) und Tipps zur Fehlerbehebung finden Sie auch auf der Portfolio-Seite der Extensis-Website:

http://www.extensis.com/portfolio/

Jährliche Serviceverträge

Falls Sie einen jährlichen Servicevertrag erworben haben, erhalten Sie bevorzugte technische Unterstützung. Bitte rufen Sie für den schnellstmöglichen Service die Nummer auf Ihrem Servicevertragsformular an.

Zum vorliegenden Leitfaden

Dieser Leitfaden deckt nur die in Portfolio 8.5, Portfolio Server 8.5, Portfolio SQL Connect und Portfolio NetPublish 8.5 aktualisierten Funktionen ab und ergänzt die Dokumentation der Version 8.0, die in dieser Version nicht aktualisiert wurde. Die Informationen in diesem Handbuch ersetzen alle anderen Anleitungen in anderen Leitfäden.

Portfolio 8.5

Portfolio 8.5 Client und Einzelbenutzer - Neue Funktionen

Portfolio 8.5 enthält eine Reihe neuer Funktionen, die zur Beschleunigung des Arbeitsflusses ausgelegt sind. Jede der folgenden Funktionen wird nachfolgend in diesem Kapitel beschrieben.

- *Katalogtypen*
- *Palette „Voreinstellungen“*
- *Standardfeldwerte*
- *Kompatibilität mit Microsoft Windows Vista*
- *Dateikompatibilität mit Adobe InDesign und Illustrator CS3*
- *Unterstützung für neue Raw-Dateiformate*
- *Verbesserte Unterstützung für EPS- und PDF-Dateiformate*

System- und Softwarevoraussetzungen

Um Portfolio 8.5 installieren und verwenden zu können, benötigen Sie mindestens folgende Hardware und Software:

Portfolio Macintosh:

- *Mac OS X (10.4.4 oder höher)*
- *1 GHz oder schnellere(r) G4, G5 oder Intel Core Prozessor(en)*
- *256 MB verfügbarer RAM-Arbeitsspeicher*
- *500 MB freier Festplattenspeicher (für Datenbank- und Mediendateienspeicherung ist möglicherweise weiterer Speicherplatz erforderlich)*
- *QuickTime 7 oder höher*
- *1024 x 768 oder größeres Display*
- *Netzwerkschnittstelle für Server- und NetPublish-Verbindung*
- *Web-Browser mit Adobe Flash 7 oder höheres installiertes Zusatzmodul*
- *Adobe Reader 5 oder höher*
- *Microsoft Office X (nur 10.1.9) für Erstellung von Textindex und Miniaturansicht von Office-Dateitypen. Systeme, die nicht zum Katalogisieren von Office-Dateien verwendet werden, können auch dann Office-Dateien anzeigen und suchen, wenn Office X nicht installiert ist.*

Portfolio Windows:

- *Windows 2000 SP4, Windows XP SP2 oder Vista*
- *1 GHz oder schnellerer Prozessor*
- *256 MB verfügbarer RAM-Arbeitsspeicher*
- *500 MB freier Festplattenspeicher (für Datenbank- und Mediendateienspeicherung ist möglicherweise weiterer Speicherplatz erforderlich)*
- *1024 x 768 oder größeres Display*
- *Netzwerkschnittstelle für Server-Verbindung*
- *QuickTime 7 oder höher*
- *Web-Browser mit Adobe Flash 7 oder höheres installiertes Zusatzmodul*
- *Adobe Reader 5 oder höher*
- *Microsoft Office 2003 SP2 oder höher für Erstellung von Textindex und Miniaturansicht von Office-Dateitypen. Systeme, die nicht zum Katalogisieren von Office-Dateien verwendet werden, können auch dann Office-Dateien anzeigen und suchen, wenn Office nicht installiert ist.*

Portfolio 8.5 ist nicht mit früheren Versionen kompatibel, und alle Clients und Server müssen mit der gleichen Version ausgeführt werden.

Für Upgrade-Versionen von Portfolio muss sichergestellt werden, dass die Seriennummer der vorherigen Portfolio-Versionen vorliegt, wenn die Installation durchgeführt wird.

Portfolio-Seriennummer

Die Eingabe einer Seriennummer für Extensis Portfolio ist möglich, wenn die Anwendung zum ersten Mal gestartet oder der Befehl „Neue Seriennummer eingeben“ ausgeführt wird. Die Eingabe einer neuen Seriennummer ist erforderlich, wenn Sie von der Einzelbenutzerversion von Portfolio auf die Clientversion aktualisieren.

So geben Sie eine Seriennummer ein:

- Beim ersten Starten von Portfolio wird das Dialogfeld zum Versehen von Portfolio mit einer Seriennummer automatisch geöffnet. Geben Sie eine gültige Seriennummer ein, und klicken Sie auf „Fortfahren“.

– Oder –

1. Windows: Wählen Sie „Hilfe“ > „Neue Seriennummer eingeben“

Mac: „Portfolio“ > „Neue Seriennummer eingeben“

2. Geben Sie eine Seriennummer ein, und klicken Sie auf „Fortfahren“.

Katalogtypen

Katalogtypen machen es wesentlich einfacher und schneller, einen neuen Katalog für einen bestimmten Zweck zu konfigurieren. Beim Erstellen eines neuen Katalogs kann aus mehreren Katalogtypen ausgewählt werden. Jeder Katalogtyp ist im Prinzip ein Anfangspunkt, von dem aus der Katalog weiter angepasst werden kann.

Katalogtypen unterscheiden sich hauptsächlich in der Anzahl und im Typ der benutzerdefinierten Felder, die der Katalog enthält. Portfolio 8.5 ermöglicht Ihnen, den Katalogtyp auszuwählen, der am besten Ihren Anforderungen gerecht wird.

- ***Allgemeine Verwendung***
- ***Filmbibliothek***
- ***Office™-Dokumente***
- ***Fotobibliothek***
- ***Project Sync für Adobe® Creative Suite***
- ***Einfach***

Neben den benutzerdefinierten Feld- und Schlüsselworteinstellungen sind außerdem optimierte Einstellungen für jeden Katalogtyp vorhanden. Zu diesen Einstellungen gehören solche, die typischerweise im Dialogfeld „Erweiterte Katalogisierungsoptionen“ konfiguriert werden. So ist z. B. die Miniaturgröße, die im Project Sync Katalogtyp verwendet wird, auf 256 Pixel eingestellt; hierbei handelt es sich um die optimale Größe zur Verwendung mit Adobe Bridge.

Die Vorteile der Auswahl eines Katalogtyps können zeitlich gemessen werden. Da Portfolio automatisch viele benutzerdefinierte Felder für Sie erstellt, ist die erforderlich Einrichtungszeit erheblich kürzer. Wenn Sie keine große Anzahl an benutzerdefinierten Felder benötigen, ist außerdem das Zugreifen auf und das Durchsuchen von Objekten in Ihrem Katalog wesentlich schneller.

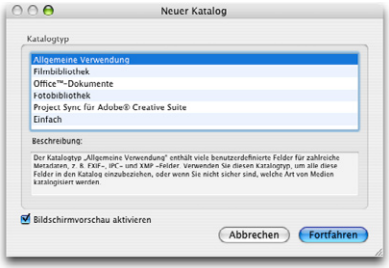
Unabhängig von dem beim Starten ausgewählten Katalogtyp können Sie benutzerdefinierte Felder hinzufügen und löschen und Metadaten-Zuweisungen aktualisieren, um sie an Ihre jeweiligen Anforderungen anzupassen.

Es ist zu beachten, dass das Auswählen eines Katalogtyps Sie nicht daran hindert, alle von Portfolio unterstützten Dateitypen zu katalogisieren.

So erstellen Sie einen neuen Katalog:

1. Wählen Sie **Datei/Ablage** > **Neuer Katalog**
2. Navigieren Sie zu einem Festplattenspeicherort für Ihren neuen Katalog, geben Sie einen Katalognamen ein, und klicken Sie auf **Speichern**.

3. Wählen Sie im Dialogfeld „Neuer Katalog“ einen Katalogtyp aus dem Dropdown-Menü. Sie können aus sechs Typen auswählen:



- **Allgemeine Verwendung** — Der Katalogtyp „Allgemeine Verwendung“ enthält viele benutzerdefinierte Felder für zahlreiche Metadaten, z. B. EXIF-, IPTC- und XMP-Felder. Verwenden Sie diesen Katalogtyp, um alle diese Felder in den Katalog einzubeziehen, oder wenn Sie nicht sicher sind, welche Art von Medien katalogisiert werden.
- **Filmbibliothek** — Der Katalogtyp „Filmbibliothek“ ist für Kataloge mit MOV-, AVI- und MPG-Videos optimiert und wird von QuickTime unterstützt. Es werden benutzerdefinierte Felder zum Extrahieren videospezifischer Metadaten angelegt.

  Die Miniaturbildeinstellungen generieren ein Bild des Inhalts 15 Sekunden nach Beginn des Videos.

  Kataloge dieses Typs erlauben nur unterstützte Videoformate in den Katalog. Alle anderen Dateitypen werden ignoriert.

- **Office-Dokumente** — Der Katalogtyp Office-Dokumente dient zum Organisieren von Microsoft Office-Dokumenten in Portfolio. Dies ist auf allgemeine Dateiformate von Microsoft Office beschränkt, darunter Word (DOC), PowerPoint (PPT) und Excel (XLS). Zum Extrahieren von Microsoft-spezifischen Metadaten und Text von unterstützten Dateitypen werden benutzerdefinierte Felder angelegt.

  Dieser Katalogtyp ermöglicht auch die vollständige Indizierung des in den katalogisierten Mediendateien enthaltenen Texts. Dies ermöglicht Ihnen das Suchen nach Wörtern und Begriffen innerhalb von Dateien. Das Katalogisieren von Dokumentdateien mithilfe dieses Katalogtyps ist aufgrund des robusten Textindizierungsverfahrens möglicherweise etwas langsamer.

  Kataloge dieses Typs erlauben nur unterstützte Microsoft Office Dateitypen in den Katalog. Alle anderen Dateitypen werden ignoriert.

- **Fotobibliothek** — Der Dateityp „Fotobibliothek“ enthält benutzerdefinierte Felder zum Extrahieren eingebetteter EXIF-, IPTC- und XMP-Metadaten aus bestimmten Dateiformaten, einschließlich solcher von Raw-Dateien von Kameras.
- **Project Sync für Adobe® Creative Suite** — Der Project Sync Katalogtyp ist zur Verwendung mit Adobe Version Cue® unter Zuhilfenahme des Portfolio Project Sync Zusatzmoduls optimiert. Diese Kataloge enthalten benutzerdefinierte Felder, die direkt im XMP-Bereich einer Datei bearbeitet werden können, der in vielen Adobe-Anwendungen über das Dialogfeld „Datei-Info“ verfügbar ist.

  Um die Parität mit eingebetteten Metadaten aufrecht zu erhalten, werden Schlüsselwörter für diesen Katalogtyp nicht automatisch vom Pfad zu Portfolio hinzugefügt. Diese Einstellung kann Ihren Erfordernissen entsprechend in den Katalogisierungsoptionen geändert werden, jedoch sollten Sie darauf achten, dass Nicht-Portfolio-Benutzer möglicherweise nicht diese Schlüsselwörter, sondern nur die eingebetteten XMP-Metadaten der Datei sehen.

- **Einfach** — Der Katalogtyp „Einfach“ **enthält keine benutzerdefinierten Felder** und extrahiert keine Metadaten aus Dateien. Der einfache Katalogtyp ist

ein praktischer Ausgangspunkt für komplexe Kataloge mit speziellen benutzerdefinierten Feldern und Einstellungen für das Auslesen von Metadaten, die manuell konfiguriert werden können.

Dieser Katalogtyp enthält Schlüsselwörter und Beschreibungsfelder, kann jedoch zum Extrahieren von Metadaten in diese Felder extrahiert werden. Schlüsselwörter werden basierend auf dem Pfad automatisch im Katalog generiert.

3. Klicken Sie auf **OK**.

   Portfolio erstellt den neuen Katalog.

Sie können jetzt den Katalog weiter benutzerspezifisch anpassen, indem Sie benutzerdefinierte Felder hinzufügen und entfernen und Metadateneinstellungen nach Bedarf ändern.

Je nach den Typen der Mediendateien, die Sie katalogisieren, sollten Sie ggf. auch die Einstellungen **Documentextindex erstellen** und **Schlüsselwörter von Pfad erstellen** unter **Katalog > Erweiterte Optionen >** Registerkarte **Eigenschaften** aktualisieren.

Benutzerdefinierten Katalogtyp erstellen

Portfolio kann Ihren Anforderungen gemäß konfiguriert werden. Sobald Sie alle benutzerdefinierten Felder wie „Metadatenzuweisung“, „Thumbnailgröße“ usw. konfiguriert haben, können Sie alle Einstellungen in einem benutzerdefinierten Katalogtyp speichern. Sobald die Katalogeinstellungen gespeichert sind, ist der neue Typ beim Erstellen eines neuen Katalogs verfügbar.

Benutzerdefinierte Katalogtypen eignen sich zum Erstellen eines neuen Katalogs mit den gleichen benutzerdefinierten Eigenschaften eines bereits vorhandenen Katalogs. Diese Katalogtypen können auch verwendet werden, um eine beliebige Anzahl neuer Kataloge mit identischen Einstellungen schnell zu erstellen.

So erstellen Sie einen neuen Katalogtyp:

1. Passen Sie einen Katalog an Ihre speziellen Anforderungen an. In einem Katalogtyp sind folgende Werte gespeichert:

- Erweiterte Katalogisierungsoptionen
- Benutzerdefinierte Felder, einschließlich der Standardwerte und aller vordefinierten Listen für diese Felder
- Metadatenzuordnungen
- Master-Schlüsselwörter

2. Wählen Sie „Datei“ > Save Catalog Type (Katalogtyp speichern)

3. Geben Sie im Dialogfeld Save Catalog Type (Katalogtyp speichern) einen Namen und eine Beschreibung ein. Beim Erstellen eines neuen Katalogs werden diese Informationen in der Liste für Katalogtypen angegeben.

Ein vorhandener Katalogtyp wird beim Speichern eines Katalogtyps mit demselben Namen ersetzt.

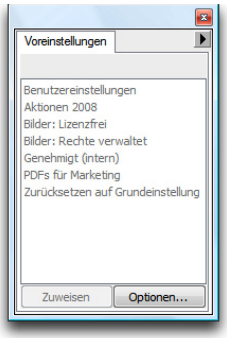
4. Klicken Sie zum Erstellen des neuen Katalogtyps auf „OK“.

Nur katalogspezifische Einstellungen werden berücksichtigt. Mediendateien, Galerien, Kategorien, benutzerdefinierte Anzeigen oder gespeicherte Suchergebnisse des aktuellen Katalogs werden nicht im Katalogtyp gespeichert.

Da Kataloge sprachgebunden sind, werden die Katalogeinstellungen für jeden Katalogtyp in der verwendeten Sprache gespeichert. Beispiel: Für die Erstellung eines Katalogtyps in englischer Sprache müssen Sie einen Katalogtyp unter Verwendung von Portfolio in englischer Sprache erstellen und speichern.

Palette „Voreinstellungen“

Die Palette „Voreinstellungen“ ermöglicht das gleichzeitige Aktualisieren einer Reihe verschiedener Datenfelder durch Nutzung einer Voreinstellung für Katalogisierungsoptionen. Hierzu gehören Schlüsselwörter, Beschreibungen und eine unbegrenzte Anzahl an benutzerdefinierten Feldern.



Wenn Objekte manuell katalogisiert werden, erhalten Sie gewöhnlich ein Dialogfeld mit Katalogisierungsoptionen. Sie können die mit einem einzigen Mausklick konfigurierten und gespeicherten Katalogisierungsoptionen mit der Palette der Voreinstellungen anwenden, nachdem die Mediendateien bereits katalogisiert wurden, was das Aktualisieren großer Mengen Metadaten mit einem einzigen Mausklick erleichtert.

Es ist zu beachten, dass beim Anwenden einer Voreinstellung nur die Option „Eigenschaften zuweisen“ genutzt wird. Jegliche Optionen zum Kopieren, Verschieben oder Umbenennen werden ignoriert. Wenn eine Voreinstellung angewendet wird, werden Änderungen an Feldern, die mehrere Werte enthalten können, wie z. B. Schlüsselwörter, an das aufgezeichnete Objekt angehängt. Änderungen an Einzelwertfeldern, wie z. B. die Beschreibung, ersetzen die aktuelle Einstellung im Katalog.

So zeigen Sie die Voreinstellungspalette an:

1. Wählen Sie **Window** > **Voreinstellungen.**

So erstellen Sie eine neue Voreinstellung:

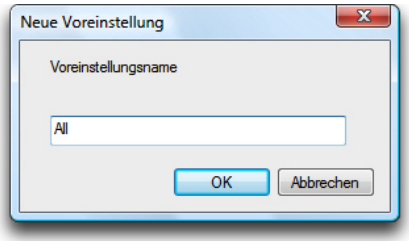
1. Wählen Sie **Voreinstellungen.**
2. Klicken Sie auf **Optionen.**
3. Wählen Sie im Dialogfeld „Katalogisierungsoptionen“ Optionen zum Zuweisen von Eigenschaften aus.

Kopier-, Verschiebungs- und Umbenennungsvorgänge werden beim Anwenden als Voreinstellung ignoriert.

4. Klicken Sie auf **Speichern unter** (Win)

   – oder –

   Wählen Sie **Sichern unter** aus dem Dropdown-Menü aus (Mac).
5. Geben Sie der Voreinstellung einen Namen, und klicken Sie auf **OK.**
6. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld „Katalogisierungsoptionen“ zu schließen.



So wenden Sie eine Voreinstellung an:

1. Klicken Sie in der Palette der Voreinstellungen auf den Voreinstellungsnamen und ziehen Sie ihn auf ein beliebiges Einzelobjekt oder eine Gruppe hervorgehobener Objekte in einer Galerie.

   – oder –

   Markieren Sie ein einzelnes Objekt oder eine Objektgruppe in einer Galerie. Markieren Sie dann in der Palette der Voreinstellungen einen Voreinstellungsname und klicken Sie auf **„Zuweisen“**.
2. Klicken Sie auf **„OK“**, um die Voreinstellung zu den ausgewählten Objekten zuzuweisen.

Das Zuweisen einer Voreinstellung kann nicht rückgängig gemacht werden.

Standardfeldwerte

Für Felder in einem Katalog können Standardwerte angegeben werden. Hierdurch wird sichergestellt, dass immer Werte in alle die benutzerdefinierten Felder eingegeben werden, in die Werte eingegeben werden sollen.

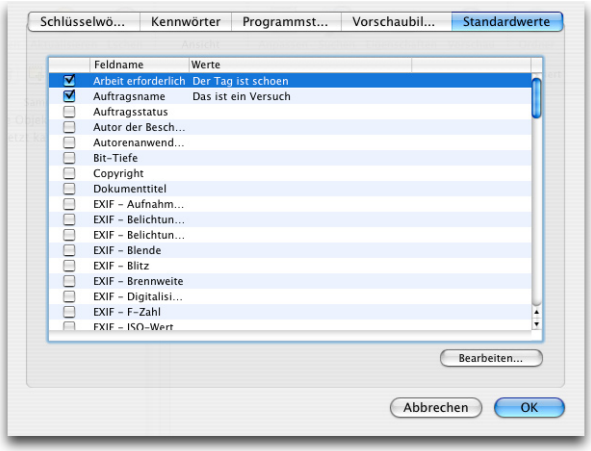
Wenn neue Dateien katalogisiert werden, können Werte über das Katalogisierungsdialogfeld eingeben werden. Falls keine Einstellungen ausgewählt werden, werden die Standardwerte für das Objekt automatisch aufgezeichnet.

Falls Sie z. B. einen Portfolio-Katalog für alle Ihre in Arbeit befindlichen Aufträge haben, verfügen Sie möglicherweise über ein benutzerdefiniertes Feld mit dem Namen **Projektstatus**. In diesem Fall würden Sie den Standardfeldwert für dieses benutzerdefinierte Feld auf „Entwurf“ setzen und somit sicherstellen, dass alle neu katalogisierten Objekte diese Einstellung aufweisen, und, dass diese Einstellung nur dann in „Endversion“ geändert wird, wenn Sie diesen Wert später ändern.

Daneben können Standardwerte durch einen beliebigen extrahierten oder manuell zugewiesenen Wert überschrieben werden. Manuell zugewiesene Werte beinhalten solche, die durch die Katalogisierungsoptionen zugewiesen wurden, oder solche, die durch einen FolderSync-, AutoSync- oder „Katalogisierung im Hintergrund“-Überwachungsordner angewendet wurden.

So definieren Sie Standardwerte für Felder:

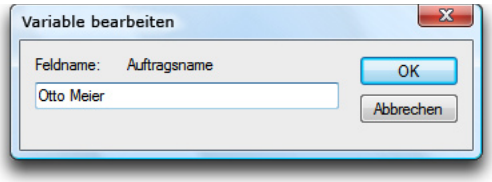
1. Wählen Sie **Katalog** > **Verwaltung.**
2. Geben Sie das Verwalterkennwort ein, und klicken Sie auf **OK**.
3. Wählen Sie im Dialogfenster „Katalogverwaltung“ die Registerkarte „Standardwerte“. Alle benutzerdefinierten Felder für den Katalog sind auf dieser Registerkarte aufgelistet.



4. Suchen Sie das benutzerdefinierte Feld, für das Sie einen Standardwert festlegen möchten. Markieren Sie das Kästchen links neben dem Feldnamen.

   Falls bereits ein Standardwert festgelegt wurde, klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**; andernfalls wird das Dialogfeld „Bearbeiten“ automatisch geöffnet.
5. Das Dialogfeld „Bearbeiten“ ist abhängig vom benutzerdefinierten Feld, das Sie bearbeiten. Für

Felder mit mehreren Werten können ein oder mehrere Standardwerte hinzugefügt werden; Einzelwertfelder können nur einen Standardwert enthalten.



Geben Sie den entsprechenden Standardwert ein und klicken Sie auf **OK**.

6. Fügen Sie bei Bedarf weitere Standardwerte hinzu.
7. Wenn alle Standardwerte eingegeben wurden, klicken Sie auf **OK**.

Schnelle Katalogisierung

Beim Hinzufügen von Objekten zu einem Katalog katalogisiert Portfolio die Dateien in einem zweistufigen Verfahren.

Im ersten Schritt werden alle Dateien schnell durchsucht und zum Katalog hinzugefügt. Beim Durchsuchen werden eingebettete Miniaturansichtsdateien extrahiert und mit einem gelben Punkt hervorgehoben, der darauf hinweist, dass diese Datei nur teilweise katalogisiert wurde. Sie können teilweise katalogisierte Dateien durchsuchen, ohne das Katalogisierungsverfahren zu beeinträchtigen.

Während der Katalogisierung von Dateien erscheint unten in der Portfolio-Benutzeroberfläche eine Verlaufsanzeige, die das Anhalten, Fortsetzen oder Abbrechen des Katalogisierungsverfahrens ermöglicht. Objekte, die nicht vollständig katalogisiert werden, können bei Bedarf geöffnet und in der Vorschau angezeigt werden.

Die zweite Phase der Katalogisierung läuft im Hintergrund ab, so dass Sie die Arbeit in Portfolio fortsetzen können, während Objekte fertig katalogisiert werden.

Mit einer erweiterten Katalogisierungsoption (**Katalog** > **Erweiterte Optionen** > Registerkarte **Miniaturansicht**) lässt sich die schnelle Katalogisierung aktivieren und deaktivieren.

Anzeigepunkte für schnelle Katalogisierung

Gelber Punkt

Ein gelber Punkt auf einem Katalogminiaturbild weist auf ein teilweise katalogisiertes Objekt hin. Während des ersten Katalogisierungsdurchgangs extrahiert Portfolio alle eingebetteten Miniaturbilder und Vorschaubilder sowie alle leicht zugänglichen Metadaten und platziert einen gelben Punkt auf der Datei. Dies weist darauf hin, dass die Datei noch weiter von Portfolio bearbeitet werden muss. Der gelbe Punkt erlischt, sobald die zweite Phase des Verfahrens abgeschlossen ist.

Roter Punkt

Ein roter Punkt auf einem katalogisierten Objekt weist darauf hin, dass die fragliche Datei möglicherweise beschädigt ist, verwendet wird, oder dass die Dateiberechtigungen so ausgelegt sind, dass sie nicht von Portfolio gelesen werden kann.

Der rote Punkt kann auch dann erscheinen, wenn der Katalog zum Erstellen von Festplatten-Vorschauanzeigen konfiguriert wurde und entweder der Vorschauordner nicht auffindbar ist oder wenn Portfolio (oder Portfolio Server) keine Berechtigung zum Zugreifen auf und Aktualisieren der Dateien hat.

Suchen von Dateien durch Katalogisierungsstatus

Portfolio erleichtert Ihnen das Suchen nach Objekten basierend auf dem Katalogisierungsstatus des Objekts. Wenn z. B. das Katalogisierungsverfahren unterbrochen wurde, enthält Ihr Katalog möglicherweise einige teilweise katalogisierte Objekte.

So suchen Sie teilweise katalogisierte Objekte (gelber Punkt):

- Wählen Sie **Bearbeiten** > **Suchen** > **Teilweise katalogisierte Objekte** (Mac).

– oder –

- Wählen Sie **Katalog** > **Andere suchen** > **Teilweise katalogisierte Objekte** (Win).

Nach dem Auffinden der teilweise katalogisierten Objekte können Sie alle Objekte mit diesem Status markieren und **Objekt** > **Aktualisieren** auswählen, um das Katalogisierungsverfahren zu beenden.

So suchen Sie nicht lesbare Objekte Objekte (roter Punkt):

- Wählen Sie **Bearbeiten** > **Suchen** > **Nicht lesbare Objekte** (Mac).

– oder –

- Wählen Sie **Katalog** > **Andere suchen** > **Nicht lesbare Objekte** (Win).

Nach dem Suchen nicht lesbarer Objekte können Sie den Befehl **Objekt** > **Original** > **Im Finder anzeigen** (Mac) oder **Objekt** > **Original** > **In Explorer suchen** (Win) verwenden, um die Datei zu suchen, damit alle Dateiintegritäts- oder Berechtigungsprobleme behoben werden können.

Portfolio Server 8.5 und SQL Connect 8.5

Portfolio-Server

Diese Version von Portfolio Server enthält Verbesserungen der Leistung von AutoSync-Ordnern.

Auf Microsoft Windows Serverplattformen ermöglichen aktualisierte Bildbearbeitungsfilter eine zuverlässigere und schnellere Katalogisierung bestimmter Mediendateietypen. Die auffälligste Verbesserung ist die Unterstützung für EPS-, PDF-, Adobe Illustrator- und InDesign-Formate.

Neben Leistungs- und Stabilitätsverbesserungen enthalten AutoSync-Ordner außerdem Aktualisierungen zur Unterstützung des neuen Portfolio Project Sync Zusatzmoduls. Diese Funktion erlaubt Benutzern den Zugriff auf in einem Portfolio-Katalog gespeicherte Objekte direkt von Adobe Bridge und anderen Creative Suite Anwendungen, ohne den Portfolio Client benutzen zu müssen. Detaillierte Anleitungen zu Einrichtung, Konfiguration und Verwendung finden Sie im Portfolio Project Sync Benutzerhandbuch.

Mindestsystemanforderungen für Portfolio Server

Im Folgenden handelt es sich um die Mindest-Systemvoraussetzungen für die Installation von Portfolio Server.

Falls die Datenbank recht groß ist und über AutoSync-Ordner gewartet wird, wird die Leistung von Portfolio Server durch schnellere Prozessoren und mehr Speicher auf positive Weise beeinflusst.

Portfolio Server Macintosh:

- *Mac OS X v10.4.4, einschließlich Mac OS X Server v10.4.4*
- *1 GHz oder schnellere(r) G4, G5 oder Intel Core Prozessor(en)*
- *512 MB verfügbarer RAM-Arbeitsspeicher*
- *500 MB freier Festplattenspeicher (für Datenbank- und Mediendateienspeicherung ist weiterer Speicherplatz erforderlich)*
- *QuickTime 7 oder höher*
- *1024 x 768 oder größeres Display*
- *Adobe Reader 5 oder höher*
- *Netzwerkschnittstelle mit einer 10-Megabit- oder schnelleren Verbindung*
- *Microsoft Office X (nur 10.1.9) für Erstellung von Textindex und Miniaturansicht von Office-Dateitypen.*

Portfolio Server Windows:

- *Windows 2000 SP4, Windows XP SP2 oder Server 2003 SP1 oder R2*
- *1 GHz oder schnellerer Prozessor*
- *512 MB verfügbarer RAM-Arbeitsspeicher*
- *500 MB freier Festplattenspeicher (für Datenbank- und Mediendateienspeicherung ist weiterer Speicherplatz erforderlich)*
- *1024 x 768 oder größeres Display*
- *Netzwerkschnittstelle mit einer 10-Megabit- oder schnelleren Verbindung*
- *QuickTime 7 oder höher*
- *Adobe Reader 5 oder höher*
- *Microsoft Office 2003 SP2 oder höher für Erstellung von Textindex und Miniaturansicht von Office-Dateitypen.*

Portfolio SQL Connect

Um mit der Entwicklung von SQL-Datenbanken Schritt zu halten, unterstützt Portfolio SQL Connect jetzt Folgendes:

- *MySQL 4.1.21 oder 5.0.37*
- *Oracle 10gR2*
- *Microsoft SQL Server 2000 SP4, 2005 SP2*

MySQL 5 bietet enorme Verbesserungen bei der allgemeinen Katalogleistung und wird als bevorzugte Lösung gegenüber MySQL 4 empfohlen.

Eine vollständige Liste der Portfolio SQL Connect Systemanforderungen finden Sie in der Tabelle auf den folgenden Seiten.

Es ist zu beachten, dass der SQL Server nicht auf dem gleichen Server installiert sein muss wie der Portfolio Server.

Aktualisieren einer Portfolio SQL-Datenbank auf Portfolio SQL Connect 8.5

Beim Aktualisieren einer früheren Version eines SQL-basierten Katalogs muss das SQL Connec-Tool „Datenbankverwaltung" verwendet werden, um das Schema so zu aktualisieren, dass es mit Portfolio Server 8.5 kompatibel ist.

Es ist zu beachten, dass Datenbanken stufenweise aktualisiert werden müssen. Wenn Sie von einem Portfolio 7 Schema aus aktualisieren, müssen Sie zuerst von 7 zu 8 und dann von 8 zu 8.5 konvertieren. Falls Sie Fragen zur Aktualisierung Ihrer Datenbank haben, rufen Sie bitte die Telefonnummer in Ihrem jährlichen Servicevertrag an, um bevorzugten technischen Support anzufordern.

Aktualisieren mit dem Windows DBA Tool

Folgen Sie für Microsoft Windows-basierte SQL-Datenbanken den Anleitungen im Kapitel „Datenbankverwaltungstool" im Portfolio Server Benutzerhandbuch, um das Schema zu aktualisieren.

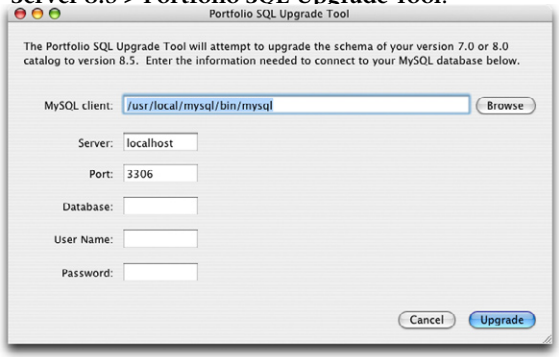
Das inbegriffene SQL-Datenbankadministrationstool erfordert Java Runtime Environment (JRE) Version 1.5 oder höher (nur Windows). Das JRE-Installationsprogramm wird beim Installieren auf der Festplatte im Anwendungsordner Portfolio Server abgelegt. Führen Sie zum Installieren dieser Version von JRE die Datei mit dem Namen `jre-1_5_0_11-windows-i586-p.exe` ***aus.***

Aktualisieren mit dem Mac OS X Portfolio SQL Upgrade Tool

Das Portfolio SQL Upgrade-Tool wird bei jeder Installation von Portfolio Server automatisch installiert.

Es wird dringend empfohlen, das Upgrade-Tool auf dem gleichen Rechner auszuführen wie die SQL-Datenbank.

1. Starten Sie das Upgrade-Tool von **Extensis Portfolio Server 8.5 > Portfolio SQL Upgrade Tool**.



2. Das Tool sucht automatisch das standardmäßige MySQL-Client-Verzeichnig:

   `usr/local/mysql/bin/mysql/`

   Wenn MySQL an einem anderen Speicherort installiert ist, klicken Sie auf **Browse**, und navigieren Sie zum neuen Verzeichnis.

3. Geben Sie im Feld „Server" den Ort des MySQL Servers ein.

   Standardmäßig zeigt dieses Feld auf localhost und gibt damit das System an, an dem Sie derzeit angemeldet sind. Sie können jedoch auch eine IP-Adresse oder einen DNS-Namen für einen beliebigen anderen MySQL-Server eingeben. Aus Gründen der Geschwindigkeit und Datenintegrität empfiehlt Extensis, dass das Upgrade-Tool auf dem gleichen Rechner ausgeführt wird wie der SQL-Server.

4. Der standardmäßige Port für MySQL Server lautet 3306.

   Aktualisieren Sie dieses Feld, wenn Ihr Server an einem anderen Port ausgeführt wird.

5. "Datenbank" ist der Name der MySQL-Datenbank, die Sie aktualisieren möchten.

Beim Eingeben des Datenbanknamens muss Groß-/Kleinschreibung beachtet werden.

6. Geben Sie für die Felder „User Name" und „Password" den Benutzernamen und das Kennwort mit den Berechtigungen ein, die in der zu aktualisierenden MySQL-Datenbank gewährt wurden.

   Hierbei handelt es sich **nicht** um das Kennwort, das zum Verwalten von Portfolio Server verwendet wird, oder um die Kennwörter innerhalb des Portfolio-Katalogs. Weitere Informationen zu MySQL-Benutzerkonten und Berechtigungen, die für SQL Connect erforderlich sind, finden Sie im Portfolio Server Benutzerhandbuch.

7. Klicken Sie auf „Aktualisieren", um das Tool auszuführen. Selbst für sehr große Kataloge sollte das Tool nur wenige Minuten zum Aktualisieren des Schemas benötigen.

Systemanforderungen für Portfolio SQL Connect

Windows-Systemvoraussetzungen

Mindest-Hardwarevoraussetzungen

- *CPU: 1 GHz Pentium 4 oder vergleichbares System*
- *RAM: 1 GB*

Empfohlene Hardwarevoraussetzungen

- *CPU: Dual 2,8 GHz Pentium 4 oder vergleichbares System*
- *RAM: 2 GB*

Wenn die Mediendateien auf demselben Rechner verbleiben wie Portfolio Server, empfiehlt Extensis eine Festplattenhardware, die schnellen Zugriff ermöglicht, z. B. ein Hardware-RAID-Array.

Wenn Portfolio Server auf demselben Rechner wie der SQL-Datenbank-Server installiert wird, werden möglichst viel Prozessorleistung, RAM und Festplattengeschwindigkeit empfohlen.

Softwarevoraussetzungen

- *Microsoft SQL Server 2000*
  SQL Server ODBC-Treiber v2000-8.00.2039
- *Microsoft SQL Server 2005*
  SQL Server ODBC-Treiber v2005-9.00.1399.06
- *Oracle 10g R2*
  Oracle ODBC-Treiber v10.02.00.01
- *MySQL Database 4.1.21 oder 5.0.41*
  MyODBC Connector 3.51.12

Neuere Datenbank-Engines und ODBC-Treiber funktionieren möglicherweise ordnungsgemäß, wurden jedoch nicht getestet. Die Verwendung alternativer oder neuerer Datenbank-Engines und ODBC-Treiber erfolgt auf eigene Gefahr.

Macintosh-Systemvoraussetzungen

Mindest-Hardwarevoraussetzungen

- *CPU: 1 GHz oder schnellere(r) G4, G5 oder Intel Core Prozessor(en)*
- *RAM: 1 GB*

Empfohlene Hardwarevoraussetzungen

- *CPU: Dual 2,0 GHz oder schnellere(r) G5 oder Intel Core Prozessor(en)*
- *RAM: 2 GB*

Wenn die Mediendateien auf demselben Rechner verbleiben wie Portfolio Server, empfiehlt Extensis eine Festplattenhardware, die schnellen Zugriff ermöglicht, z. B. ein Hardware-RAID-Array.

Wenn Portfolio Server auf demselben Rechner wie der SQL-Datenbank-Server installiert wird, werden möglichst viel Prozessorleistung, RAM und Festplattengeschwindigkeit empfohlen.

Softwarevoraussetzungen

- *MySQL Database 4.1.21 oder 5.0.41*
- *MyODBC 3.51.14*

Neuere Datenbank-Engines und ODBC-Treiber funktionieren möglicherweise ordnungsgemäß, wurden jedoch nicht getestet. Die Verwendung alternativer oder neuerer Datenbank-Engines und ODBC-Treiber erfolgt auf eigene Gefahr.

*Detaillierte Anweisungen für MySQL-Installation und Setup auf Mac OS X finden Sie in der Datei **Portfolio8_Installing_MySQL.PDF** auf der Installationsdisk. Sie können das jeweils aktuellste Dokument aber auch von unserer Website herunterladen:*
http://www.extensis.com/downloads/

Portfolio NetPublish 8.5

Neue NetPublish-Funktionen

Drei neue Funktionen wurden in dieser Version von NetPublish eingeführt: ein Download-Protokoll, das Ihnen ermöglicht zu wissen, welche Objekte von Site-Benutzern heruntergeladen werden, neue Download-Sicherheitseinstellungen und die Möglichkeit, Objekte auf einer NetPublish-Site mit Wasserzeichen zu versehen. Jede dieser Funktionen wird „verborgen" implementiert und ist in keiner grafischen Benutzeroberfläche zu sehen.

Download-Protokoll für Mediendateien

Das Download-Protokoll zeichnet zahlreiche Informationen darüber auf, welche Mediendateien von Ihrer NetPublish-Site heruntergeladen werden. Diese Datei heißt assets.log und befindet sich auf Ihrem NetPublish-Server je nach Server-Betriebssystem an einem der folgenden Speicherorte.

Diese Version enthält einige zusätzliche Informationsfelder für dieses Protokoll, die verwendet werden können, um festzustellen, wer auf Dateien zugreift, sowie welche Dateien am häufigsten heruntergeladen werden, usw.

Das standardmäßige Installationsverzeichnis unter Windows lautet:

```
C:\Programme\Extensis\Portfolio NetPublish
Server\Web Root\app\assets.log
```

Das standardmäßige Installationsverzeichnis unter Macintosh lautet:

```
//Boot Volume/Applications/Portfolio
NetPublish Server/Web Root/app/assets.log
```

Die Datei `assets.log` ist eine Tab-getrennte Datei, die problemlos von standardmäßigen Textbearbeitungs- oder Tabellenkalkulationsprogrammen wie Microsoft Excel gelesen werden können. Das Verwenden eines Tabellenkalkulationsprogramms zum Anzeigen der Datei gibt Ihnen die Möglichkeit, den Verkehr auf Ihrer NetPublish-Site zu analysieren und dieser Daten Berichte zu erstellen.

Die folgenden Informationsfelder befinden sich in dieser Reihenfolge in der Datei `assets.log`:

- ***Datum des Downloads.***
- ***Uhrzeit des Downloads.***
- ***IP-Adresse des Computers, der den Download initiiert hat.***
- ***Die Anmeldeinformationen des Benutzers, wenn eine Anmeldung erforderlich ist. Ist dies nicht der Fall, enthält dieses Feld alle verfügbaren Daten für einen Remotehost wie beispielsweise eine IP-Adresse.***
- ***Der Dateiname des heruntergeladenen Elements, einschließlich Dateien, die als Teil eines Archivs heruntergeladen wurden.***
- ***Der ursprüngliche Pfadname der Quelldatei.***
- ***Die Portfolio-ItemId der Datei.***
- ***Der Name des Katalogs, aus dem das Element heruntergeladen wurde.***
- ***Der Aliasname des NetPublish-Katalogs.***
- ***Der Name der NetPublish-Site.***
- ***Der Dateiname des Archivs, wenn es sich bei der heruntergeladenen Datei um ein Archiv handelt.***
- ***Höhe, Breite und Seitenverhältnis der heruntergeladenen Datei, wenn diese Einstellungen angepasst wurden.***

Wasserzeichen und Download-Schutz für Mediendatei

Beim Versehen eines Bildes mit einem Wasserzeichen wird eine teilweise sichtbare Markierung auf dem Bild platziert, wodurch vor einem nicht autorisierten Gebrauch abgeschreckt wird.

Die Art Wasserzeichen, die NetPublish auf ein Zielbild platziert, wird für die heruntergeladene Datei als „destruktiv" erachtet und unterscheidet sich von einigen anderen „unsichtbaren" Wasserzeichen, mit denen Sie möglicherweise vertraut sind. Es ist zu beachten, dass das Wasserzeichen nur die heruntergeladene Datei betrifft, auf die Webbenutzer zugreifen, und die Originalmediendateien in keiner Weise beeinträchtigt.

Sie können jedes nicht-animierte GIB-Bild zur Verwendung als Wasserzeichen auswählen. Im Allgemeinen eignen sich einfache Bilder mit hohem Kontrast (z. B. solche, die Text enthalten) besser als komplexe Bilder mit niedrigem Kontrast. Diese Datei kann auf jedem leicht zugänglichen Speicherort auf dem NetPublish-Server gespeichert werden.

Derzeit wird das Versehen mit Wasserzeichen für alle Bilddateitypen unterstützt, die von NetPublish dynamisch skaliert werden können, einschließlich JPEG, GIF, PNG und BMP.

Die Wasserzeichenfunktion verfügt über keine spezifische Benutzerschnittstelle, auf der die Funktion aktiviert werden muss. Um diese Funktion zu verwenden, muss die Datei `site.properties` bearbeitet werden. Diese Datei wird immer dann vom NetPublish Assistant generiert, wenn eine Site auf dem NetPublish-Webserver veröffentlicht wird.

Der standardmäßige Speicherort für diese Datei unter Windows lautet:

```
C:\Programme\Extensis\Portfolio NetPublish
Server\Web Root\site\<Site-Name>\
site.properties
```

The default location for this file on Macintosh is:

```
/Applications/Portfolio NetPublish Server/
Web Root/site/<Site-Name>/site.properties
```

Die Datei `site.properties` kann mit jedem beliebigen Textverarbeitungsprogramm, z. B Notepad unter Windows oder TextEdit auf einem Mac geöffnet werden, **muss jedoch das UTF-8-Codierungsformat** beibehalten. Der Vorgang zum Aktivieren des Wasserzeichens und des Download-Schutzes für Mediendateien umfasst das Anhängen der erforderlichen Parameter an diese Datei, wobei die gewünschten Optionen ausgewählt werden.

Auswählen eines Wasserzeichenbildes

Das Wasserzeichen-Transparenz-Pixel

Die Transparenz des Wasserzeichens wird vom Pixel in der linken oberen Ecke des Wasserzeichen-GIF-Bildes bestimmt. Die Farbe dieses Pixels bestimmt das, was als „Hintergrund" und somit als transparenter Teil des Wasserzeichens erachtet wird. Es ist zu beachten, dass alle Alphakanäle ignoriert werden und dass die Transparenz allein vom linken oberen Pixel bestimmt wird.

Wasserzeichen und Einstellungen für Mediendateischutz

Es gibt sechs Einstellungen, die von der Datei `site.properties` gesteuert werden können und die sich auf das Versehen mit Wasserzeichen und den Schutz von Mediendateien auswirken. Die folgende Tabelle enthält eine kurze Übersicht der Einstellungen.

Einstellung	zulässige Variablen	Standard-variable
archives	*true, false, watermark*	*true*
originals	*true, false, watermark*	*true*
previews	*true, false, watermark*	*true*
watermarkAlign	*center, topleft, bottomleft, bottomright, tile, fit*	*bottomright*
watermarkOpacity	*0 - 100*	*50*
watermarkFile	*Pfad zu watermark-Bild*	*keine*

archives

`true` — Dies ist die Standardeinstellung für Archivdateien. Dies ermöglicht dem Benutzer der NetPublish-Site das Herunterladen von Archivdateien.

`false` — beschränkt die Benutzer der NetPublish-Site beim Herunterladen von Dateien in einem Archiv. Wenn Archive in der Datei site.properties deaktiviert werden, achten Sie darauf, dass die zugehörige Site keine Download-Archivfunktion enthält, da sie nicht mehr funktionieren wird.

`watermark` — jedes Bild wird auf Grundlage der Wasserzeicheneinstellungen beim Hinzufügen zur Archivdatei mit einem Wasserzeichen versehen. Falls Objekte nicht mit einem Wasserzeichen im Archiv versehen werden können, wird das Objekt übersprungen und aus dem Archiv ausgeschlossen. Um sicherzustellen, dass alle zu einem Archiv hinzugefügten Dateien bei der Verwendung der Wasserzeichenfunktion immer einbezogen werden, ist darauf zu achten, dass alle auf der NetPublish-Site veröffentlichten Dateien in der Lage sind, ein Wasserzeichen aufzunehmen.

Wenn NetPublish ein Archiv erstellt und keine der Dateien in der Lage ist ein Wasserzeichen aufzunehmen, wird dem Benutzer der NetPublish-Site die Fehlermeldung „No files can be downloaded" (Herunterladen von Dateien nicht möglich) angezeigt.

originals

`true` — Dies ist die Standardeinstellung für Originaldateien. Dies ermöglicht dem Benutzer der NetPublish-Site das Herunterladen und Anzeigen der Originaldateien auf der Site.

`false` — beschränkt die Benutzer der NetPublish-Site beim Zugreifen auf Originaldateien. Wenn die NetPublish-Site so konfiguriert wurde, dass ein Originalbild inbegriffen ist, zeigt die Site statt dessen eine Meldung an, die darauf hinweist, dass die Bilder nicht geändert werden können.

`watermark` — basierend auf den Wasserzeichen-einstellungen wird jedes Originalbild mit einem Wasserzeichen versehen, bevor es dem Benutzer der NetPublish-Site zur Verfügung gestellt wird.

previews

`true` — Dies ist die Standardeinstellung für Vorschaudateien. Dies ermöglicht dem Benutzer der NetPublish-Site das Herunterladen und Anzeigen aller Vorschaudateien auf der Site.

`false` — beschränkt die Benutzer der NetPublish-Site beim Zugreifen auf Vorschaudateien. Wenn die NetPublish-Site so konfiguriert wurde, dass Vorschaubilder inbegriffen sind, zeigt die Site statt dessen eine Meldung an, die darauf hinweist, dass die Bilder nicht geändert werden können.

`watermark` — basierend auf den Wasserzeicheneinstellungen wird jedes JPG-Vorschaubild mit einem Wasserzeichen versehen, bevor es dem Benutzer der NetPublish-Site zur Verfügung gestellt wird.

watermarkAlign

`center` — platziert das Wasserzeichen genau in der Mitte des Bildes.

`topleft` — platziert das Wasserzeichen in der linken oberen Ecke des Bildes.

`bottomleft` — platziert das Wasserzeichen in der linken unteren Ecke des Bildes.

`bottomright` — die Standardeinstellung; platziert das Wasserzeichen in der rechten unteren Ecke.

`tile` — ordnet das Wasserzeichen quer über das Zielbild an.

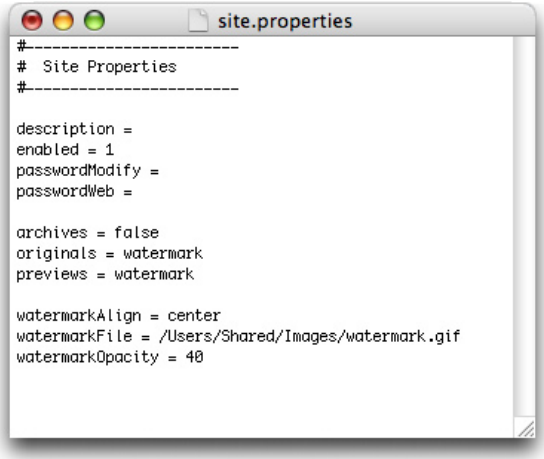
`fit` — zieht das Wasserzeichen-GIF-Bild so, dass es von Kante zu Kante quer über das Zielbild passt.

watermarkOpacity

Der Opazitätswert kann zwischen 0 und 100 liegen und verfügt über eine Standardeinstellung von 50. Dies bestimmt, wie lichtdurchlässig oder transparent das Wasserzeichen auf dem Zielbild erscheint — zwischen 0 %, wobei nur das Zielbild sichtbar ist, zu 100 %, wobei nur das Wasserzeichenbild sichtbar ist.

watermarkFile

Diese Einstellung ist der absolute Pfad zum Wasserzeichen-GIF-Bild auf dem NetPublish-Server. Derzeit werden nur GIF-Bilder als Quelldateien für Wasserzeichen unterstützt.



Wichtige Hinweise über Wasserzeichen

Beim Implementieren oder Ändern von Wasserzeicheneinstellungen muss das Cache-Verzeichnis für die NetPublish-Site gelöscht werden. Dies verhindert, dass NetPublish versehentlich zuvor generierte (und möglicherweise nicht mit Wasserzeichen versehene) Bilder auf der Site verwendet.

So löschen Sie den Cache-Speicher von NetPublish:

- Löschen Sie alle Dateien aus dem folgenden Verzeichnis.

  Der standardmäßige Speicherort auf einem Windows-Server lautet:

  `C:\Programme\Extensis\Portfolio NetPublish Server\Web Root\cache\`

  Der standardmäßige Speicherort auf einem Macintosh-Server lautet:

  `/Applications/Portfolio NetPublish Server/Web Root/cache/`

P85_UGU_GR_1107